

# Anregung für einen Biodiversitäts-Bonus



*Dr. Albrecht Broßmann, Louise Hauke und Dr. Armin Vetter (von links) in der Diskussion über die Zukunft der Bioergie. (Foto: W. Conrad)*

Traditionell führt die Pahren Agrar Kooperation zu ihrem Erntefest (wie auch zum Heufest im Juni) ein Agrarpolitisches Forum durch. Da Pahren Zentrum der Bioenergieregion "Thüringer Vogtland" ist, werden in der Festhalle, moderiert von Dr. Albrecht Broßmann,

Geschäftsführer des Unternehmens bei Zeulenroda und Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Greiz-Gera, zumeist Themen der Bioenergie diskutiert. Allein im Zeitraum 2010 bis 2012 werden hier ein Dutzend Projekte verwirklicht. Im Unterschied zum Vorjahr, als mit der Energieholznutzung ein spezielles Thema beraten wurde, stand nunmehr die Frage nach der Zukunft der Bioenergie im Mittelpunkt. Während mit Dr. Armin Vetter von der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL) ein ausgesprochener Fachexperte gewonnen werden konnte, fand wegen der am gleichen Tag stattfindenden Feiern zum Tag der Deutschen Einheit keiner der sonst vertretenen Politiker nach Pahren. Zukunftsfragen konnten deshalb, was das Energiekonzept der Bundesregierung und die künftige Gestaltung der politischen Rahmenbedingungen angeht, nicht beantwortet werden. Auch die nach Besteuerung oder eventueller Boni nicht, die Dr.

Broßmann aufwarf. Dr. Vetter ging auf das Thema der Bonuszahlungen ein und äußerte, sich einen „Biodiversitäts-Bonus“ vorstellen zu können. Er erwähnte im Zusammenhang mit der Biogaserzeugung auch die erfolgreichen Versuche des Pahrener Unternehmens mit der „Durchwachsenen Silphie“, die er als „Wunderpflanze“ bezeichnete.

An der Diskussion beteiligten sich auch Edith Woitziak von der Energiewirtschaft Zeulenroda und Michael Seiffert vom Deutschen Biomasseforschungszentrum Leipzig. Praktische Erfahrungen bei der Nutzung der Biogasproduktion wurden von der Agrargenossenschaft Linda eingebracht. Aus dem benachbarten Saale-Orla-Kreis, der Teile der Bioenergieregion umfasst, nahmen die Vorsitzende und der Geschäftsführer des Kreisbauernverbandes, Louise Hauke und Dr. Siegfried Stenzel, an der Fachveranstaltung teil.

*Wolfgang Conrad*